



Dreikönigsspiel im Advent

Mitspieler

CASPAR
MELCHIOR
BALTHASAR
Eventuell CHOR

Spielanregungen

- Die Spielszene eignet sich sowohl für die Zeit vor Weihnachten als auch für einen Gottesdienst zum Dreikönigstag bzw. zur Aussendung der Sternsinger in der Gemeinde.
- Als Requisiten benötigen die Könige Himmelsfernrohre (Teleskope). Diese können z. B. aus Papprollen gebastelt und mit schwarzer Folie umklebt werden. Auf Ständern aufgestellt (oder von den Königen in die Hand genommen), bieten Sie den Rahmen für das Vorspiel und den Zwischenchor.

Vorspiel

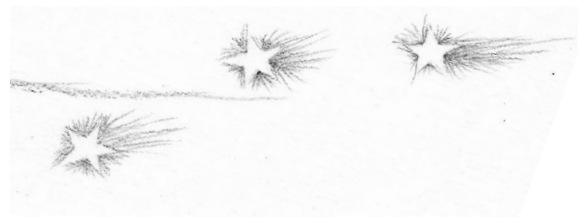
*(Es ist Nacht. Die drei Könige betreten die Bühne.
Sie schauen durch die Teleskope.)*

BALTHASAR: Ich sehe in diesen Nächten
über dem Himmelszelt



Download
zur Ansicht

Spielszene



MELCHIOR: Ich geb's auf. Jede Nacht und jede Nacht schaue ich durch das Glas. Warten. Immer nur warten. Was kommt eigentlich dabei heraus?

CASPAR: Rote, entzündete Augen. Und am Morgen kommst du kaum aus den Federn. Hundemüd bist du. Das ist alles, was dabei herauskommt.

BALTHASAR: Aber es steht doch in den Schriften geschrieben. Die alten Schriftrollen lassen keinen Zweifel. Ein neuer Stern wird am Himmel erscheinen. Und wenn die Voraussagen stimmen, dann zieht er in unseren Tagen seine Bahn. Und dann ...

CASPAR: Ja, ja. Oft genug hast du es uns schon gesagt. Und dann ... Und dann ... Aber wann wird das eintreffen? Wann endlich wird dieser Tag „Und dann“ endlich kommen? Wann endlich? Wann? In dieser Nacht doch wohl nicht.

BALTHASAR: ... sagte der Nachtwächter und legte sich aufs Ohr. Genau in jener Nacht kamen die Diebe und brachen ein.

MELCHIOR: Du kannst sagen, was du willst, Balthasar. Ich mach heute früher Schluss. Ob ich morgen Abend komme, das weiß ich noch nicht. Meine Frau will schon lange unsere Freunde einladen. Ich denke, ich werde gehen. Ob ich mir überhaupt noch einmal die Nacht um die Ohren schlage, das muss ich mir noch überlegen.

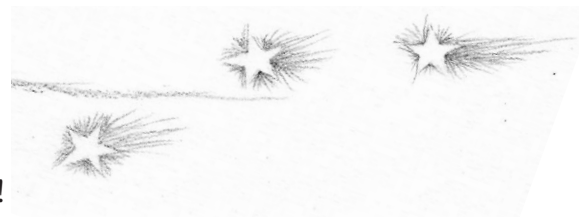
BALTHASAR: Es ist noch nicht sehr spät. Kommt, wir wollen es noch einmal versuchen! Vielleicht ...

CASPAR: Also, von mir aus. Ich hab die Zeit der Welt. Auf mich wartet sowieso niemand.

BALTHASAR: Komm, Melchior! Mach weiter mit! Die Zeit hat sich erfüllt. Nach allem, was wir wissen, kann es nicht mehr lange dauern, bis der neue Stern aufgeht.

Download
zur Ansicht

CASPAR: Aber, Melchior! Balthasar könnte recht haben. Nimm einmal für einen Augenblick an, er könnte recht haben!



MELCHIOR: Das ist es ja, was mich fast krank macht.

CASPAR: Du schaust nicht für dich allein in die Nacht. Du versuchst nicht für dich allein, die Dunkelheiten zu durchdringen. Für deine Frau machst du das, für deine Kinder, für die Nachbarn auch. Woher sollen es die Menschen denn erfahren, Melchior, wenn der Messias endlich geboren wird? Wir dürfen die Stunde nicht verschlafen, in der **Er** in die Welt kommt.

MELCHIOR: Also gut. Ich bleibe für heute. Noch einmal will ich den Himmel absuchen. Aber ich sag's euch, mehr euch zuliebe mach ich das.

(Den folgenden Text spricht der Chor oder die Spieler selbst. Wenn die Spieler sprechen, wird der Text in Klammern gewählt. In diesem Fall kann jeder Spieler eine Strophe sprechen, die vierte Strophe wird dann von allen gemeinsam gesprochen.)

CHOR

(ODER SPIELER): Sie sitzen dort und starren
in schwarze Finsternis,
Sind sie die letzten Narren,
bleibt alles Finsternis?

(Wir sitzen hier ...)

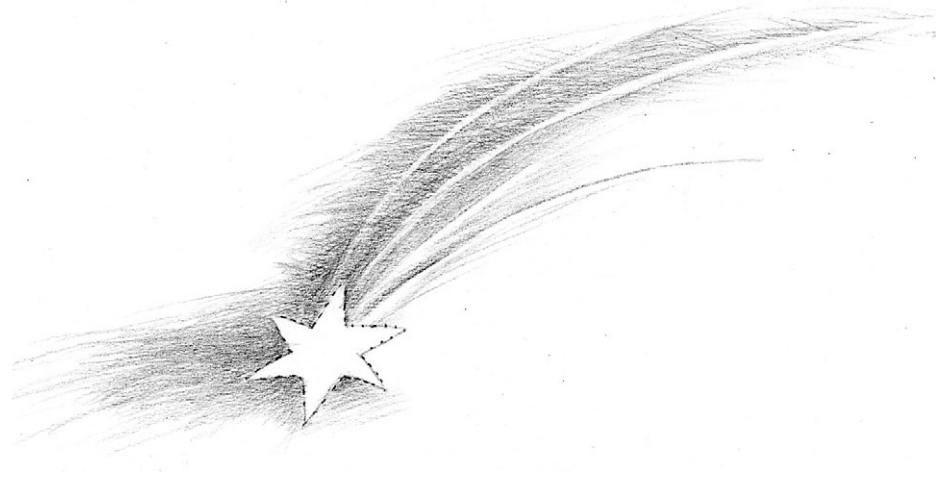
(Sind wir ...)

Die Zeichen kommen leise,
ganz heimlich, sacht und still.
Zeigt Gott auf solche Weise,
was er uns sagen will?

Nur kein Sterngefinkel,
es ist die Kreatur.
Was in sich strahlt im Dunkel
das ist die Feuerwelt!



Download
zur Ansicht



BALTHASAR: *(ist inzwischen wieder an sein Teleskop gegangen, tritt plötzlich erschrocken einen Schritt zurück, reibt sich die Augen und stammelt)* Ich glaube, ich sehe etwas. Ich hab was im Glas. Etwas Unmögliches. Ich, ich ...

(Alle stürzen zu ihren Teleskopen.)

BALTHASAR: Da, einen Fingerbreit über dem Horizont! Genau im Osten.

MELCHIOR: Ein neuer Stern. Wahrhaftig, ein neuer Stern!

CASPAR: Einen leuchtenden Schweif zieht er hinter sich her.

MELCHIOR: Funkelndes Licht.

CASPAR: Der Himmel bricht auf. Die Nacht wird hell.

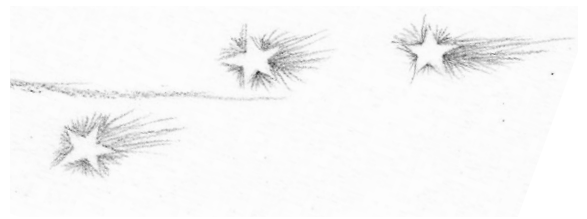
BALTHASAR: Das Zeichen! Endlich, das lang ersehnte Zeichen!

(Sie blicken auf, fallen sich in die Arme.)



Download
zur Ansicht

MELCHIOR: In der Morgenfrühe brechen wir auf.
Der Stern wird uns den Weg zeigen.
Den Weg zum König der Könige.



CASPAR: Aber du wolltest doch mit deiner Frau zusammen sein, mit deinen Freunden ein Fest feiern.

MELCHIOR: Das ist wichtig. Aber was wir hoffen, was wir erwarten, das ist wichtiger.

BALTHASAR: Und du, Caspar, du gehst doch auch mit uns, oder?

CASPAR: Sicher gehe ich mit. Auf mich wartet sowieso keiner.

BALTHASAR: Doch. Jetzt wartet einer auf dich. Ganz gewiss wartet Er auf uns alle.

Nachspiel

MELCHIOR: Ein Stern ist aufgegangen,
sein Licht durchstrahlt die Nacht.
Das Heil hat angefangen,
hat Hoffnung uns gebracht.

BALTHASAR: Gefesselt und gefangen
waren wir in unsrer Zeit.
Der Stern ist aufgegangen,
hat endlich uns befreit.

CASPAR: Wir folgen seinen Wegen,
uns führt sein heller Schein.
Der Herr kommt uns entgegen,
will uns wieder sein.

Download
zur Ansicht